



## **Bericht des Amtsvorstehers auf der Sitzung des Amtsausschusses am 27.02.2019 in Haseldorf – Haseldorfer Hof**

### **1. Jugendprojekt / Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft**

Am 18.01.2019 war ich Gast der Präsentation der 9. Klassen der Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg in Moorrege.

In einer Projektwoche haben die Jugendlichen diverse Themen zur Verringerung des Plastikmülls bearbeitet und Lösungen vorgestellt.

Die Jugendlichen möchten gern ihre Projekte – soweit wie möglich – mit Leben erfüllen.

Es kann sein, dass sich Jugendliche aus diesem Grunde an die Gemeinden wenden und um Unterstützung bitten – überwiegend natürlich finanziell – aber es kann auch Unterstützung durch Ratschläge damit verbunden sein.

Die Gemeinde Heist hat sich spontan an dem Tag zur Unterstützung eines Projektes angeboten.

### **2. Arbeitsschutzseminar**

Am 23.01.2019 habe ich an einem Arbeitsschutzseminar der Unfallkasse Nord teilgenommen.

Zielgruppe waren die Bürgermeister und Verbandsvorsteher sowie die mit dem Thema befassten Mitarbeiter des Amtes.

Leider wurde das Seminar nur von einem sehr kleinen Kreis in Anspruch genommen.

Fakt ist, dass gerade die Bürgermeister und natürlich auch deren Vertretungen sehr stark in der Verantwortung stehen.

Der Bürgermeister ist einem Unternehmer gleichzustellen und trägt für alles die Verantwortung.

Hinweise aus der Praxis machten deutlich, dass jeder Bürgermeister bei der Durchführung z.B. der „Sauberen Landschaft“ mit einem Bein im Gefängnis ist. Würden die Sicherheitsanforderungen vollständig eingehalten, könnte die Umsetzung der Sauberen Landschaft nicht mehr stattfinden.

Die Mitarbeiter – insbesondere im Bauhof – müssen regelmäßig unterwiesen werden.

Diese Unterweisung ist zu dokumentieren.

Nur um ein Beispiel zu nennen.

Aufgrund der Bedeutung dieser gesetzlichen Vorschrift wurde vereinbart, dass im nächsten Amtsausschuss die Herren der Unfallkasse Nord einen Kurzvortrag zu dem Thema halten, um auch die Ausschussmitglieder zu sensibilisieren.

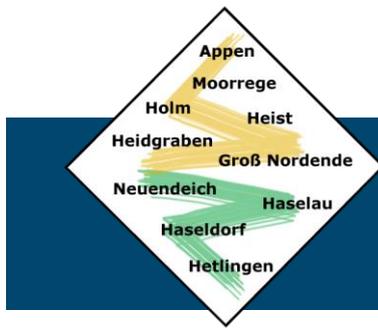
### **3. Bund deutscher Baumschulen**

Am 28.01.2019 war ich Gast der Mitgliederversammlung des Verbandes in Ellerhoop.

Es wurden einige interessante Vorträge gehalten.

Ein Punkt ist mir wichtig, hier noch zu nennen.

Es wurde deutlich, dass die in den B-Plänen häufig verbreitete Formel, nur einheimische Gewächse zuzulassen, nicht mehr zeitgemäß ist.



Aufgrund der veränderten Wetterbedingungen sind teilweise einheimische Gehölze nicht mehr sinnvoll; sie sind den Klimaveränderungen nicht gewachsen.

#### **4. Verkehrsforum Westküste**

Am 20.02.2019 war ich beim Verkehrsforum der Westküste in Heide.

Hier gab es u.a. einen Vortrag des Verkehrsministers zur Entwicklung der Ausbauten der Marschbahn von Hamburg nach Westerland.

Der Minister nannte die Situation so: „2018 war beschissen, 2019 kann nur besser werden“. Zitat Ende.

Der Ausbau des 3. Gleises auf der Strecke Elmshorn - Pinneberg ist lediglich in der Vorplanung. Solange es nicht im Bundesverkehrswegeplan aufgenommen worden ist, wird nichts passieren.

Hier sind auch die Bundestagsabgeordneten gefordert, ständig nachzubohren.

Die Gleisstrecke wird in den nächsten 2-3 Jahren komplett erneuert; ohne Fahrdrabt, d.h. ohne Oberleitung.

Nach dem Bundesverkehrsminister zu urteilen, ist Schleswig-Holstein die „Dieselreserve“ der Bahn.

Warum ist es zu dem erheblichen Sanierungsstau gekommen?

Dr. Buchholz nannte als Hauptgrund die Struktur der Bahn. Es gibt eine Holding und diverse Untergesellschaften; keine fühlt sich verantwortlich.

Die Bahn ist für die Instandhaltung der Schienen zuständig; der Bund aber für Sanierung und Ausbauten. Buchholz sieht in dieser Regelung einen großen Nachteil.

Es wird darüber nachgedacht, emissionsärmere Fahrzeuge einzusetzen. Versuche mit Fahrzeugen, die mit Wasserstoff betrieben werden, laufen bereits. Nachteil ist nur, dass die Betriebskosten zu hoch sind. Noch ist diese Form unwirtschaftlich.

#### **5. Besuch aus dem Bundestag**

Am 27.03.2019 wird uns Michael von Abercron um 10 Uhr im Amt besuchen.

Hierzu sind alle Bürgermeister und die Amtsvorsteher eingeladen; bitte noch anmelden – sofern noch nicht geschehen.

Hans-Peter Lütje  
Amtsvorsteher